

Schlaglichter aus dem Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK 2030)

Klimaschutz im Veranstaltungsbetrieb: Clubtopia unterstützt Clubs auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Als Teil der kreativen Kulturlandschaft der Hauptstadt ist die Clubszene ein wichtiger Motor für die nachhaltige Transformation der Gesellschaft.

Das **Projekt Clubtopia** unterstützt die Berliner Clubs und Veranstaltende auf dem Weg in die Nachhaltigkeit: Es vernetzt Expert*innen aus Nachtleben und Nachhaltigkeit und vermittelt branchenspezifisches Wissen zu klimafreundlichen Veranstaltungen und ressourcenschonendem Clubbetrieb durch Schulungen, Events und Workshops. Clubtopia bietet ebenfalls kostenlose Energieberatungen für Clubs an und begleitet die Verantwortlichen bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen.

Gemeinsam mit grünen Pionierclubs und weiteren Akteur*innen der Berliner Clubszene hat Clubtopia einen **Nachhaltigkeits-**

kodex für Clubs entwickelt. Der **Code of Conduct „Zukunft Feiern!“** ist eine freiwillige Selbstverpflichtung, mit der sich die teilnehmenden Clubs unter anderem zu Energieeinsparungen, ressourcenschonendem Betrieb und möglichst klimafreundlicher Mobilität verpflichten. Der Kodex wurde 2021 veröffentlicht und zählt bisher zehn unterzeichnende Clubs. Ein weiterführendes Projekt etabliert den Code of Conduct gegenwärtig auch in anderen Regionen, zum Beispiel in Hamburg und Köln.

Clubtopia versteht Clubs als Orte der Inspiration und sozialen Zusammenkunft und damit als Multiplikator*innen, die den Nachhaltigkeitsgedanken zu den Clubbesucher*innen und Menschen der Kulturszene weitertragen. Auf diese Weise entstehen Impulse und Ideen für die nachhaltige Gesellschaft der Zukunft. Das Projekt ist eine Kooperation des BUND Berlin und der Clubcommission e.V. und wird im Rahmen des BEK 2030 gefördert.

Konstanze Meyer

clubliebe e.V.

konstanze@clubliebe-festival.org



Bild: clubliebe e.V./Marcus Blasing

Der Klimazirkus am Tempelhofer Feld: Manege frei für ein CO₂-neutrales Berlin!

Um der Klimakrise wirksam zu begegnen, müssen wir auch in der Klimaschutz-Bildung neue Wege gehen. Neben der Vermittlung von Wissen und technischen Lösungen geht es um Empathie, Mut und Kraft zur Veränderung und um Kompetenzen, so manchen Drahtseilakt zu meistern.

Seit Mai 2022 bietet LIFE Bildung Umwelt Chancengleichheit e.V. mit dem **Klimazirkus am Tempelhofer Feld** auf dem Gelände des CABUWAZI vor allem für junge Klimawandel-Artist*innen einen neuen Lern- und Experimentierraum, rund um einen Zirkuswagen. Klimaschutz, Umweltschutz und Klimawandelanpassung sind die Themen in der Zirkusmanege.

Das von LIFE e.V. gemeinsam mit der ufa-Fabrik, dem Kinder- und Jugendzirkus CABUWAZI und der Koordinierungsstelle Natur- und Umweltbildung Tempelhof-Schöneberg entwickelte Konzept bringt systematisch pädagogische Elemente aus Kunst, Kultur und Artistik mit aktuellen klima- und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen sowie handwerklich-technischen und sozialen Klimaschutzlösungen zusammen.

Das ganze Jahr über bietet der Klimazirkus **Workshops für Schüler*innen ab der dritten Klasse** an. Hier können sie z.B.: beim Solarroboter- oder Kocherbau die Verwandlungskünstlerin Sonne entdecken, fantastische klimafreundliche Energiemaschinen oder Klimaschutzfiguren entwickeln, sich beim Embodiment-Workshop mit den eigenen Gefühlen zur Klimakrise auseinandersetzen oder mit Balance, Artistik und Clownerie erkunden, wie man gegen die Klimakrise in Bewegung kommt. Von April bis Oktober sind die Kolleg*innen von LIFE e.V. zudem regelmäßig mit einem Mitmachprogramm vor Ort, das keine Anmeldung erfordert.

Der Klimazirkus wird von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz und dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg gefördert.

Till Rosemann

LIFE e.V.

klimazirkus@life-online.de



Bild: @LIFE/ Fuchs